Ein Schultag als »Event«

Künftige Veranstaltungskaufleute stellen ihre Arbeit vor

Brackwede (WB). Was ihren Beruf ausmacht, haben die angehenden Veranstaltungskaufleute des Rudolf-Rempel-Berufskollegs jetzt einem breiteren Publikum präsentiert. Zum siebten Mal haben Schüler der Mittelstufe den Eventtag ausgerichtet. Dabei standen Veranstaltungen aus dem Berufsalltag im Mittelpunkt. Die besten davon wurden allen 110 Auszubildenden der Branche in der Schule präsentiert.

In drei Kategorien wurden Projekte nominiert und die besten Vorträge gekürt. Die jeweiligen Sieger aus den Sparten stellten anschließend ihre Veranstaltungen vor. Lennart Kränke, Auszubildender bei der IHK in Bielefeld, siegte in der Kategorie »Firmenveranstaltung« und präsentierte den Tag des Ehrenamts der IHK zu Ostwestfalen. Schwerpunkt dieser Veranstaltung mit 1100 Gästen war, die Botschaft »Dankeschön« als Leitfaden durch die Veranstaltung aufzugreifen, denn ohne die ehrenamtlichen Helfer würde vieles nicht gelingen.

Die Kategorie »Öffentliche Veranstaltungen« gewann Aylin Pinisch aus dem Ringlokschuppen und stellte das ausverkaufte Konzert des Künstlers Casper vor. Im Bereich »Veranstaltung allgemein« siegte Maren Förste von der Firma Elements/Bielefeld. Sie stellte das Handball-Champions-League-Finale in Köln vor. Ihr Projekt war technisch hochkarätig und innovativ. Der Begriff »Elektrisierend« wurde durch Sänger, Tänzer, Pyrotechnik und animierte Projektionen umgesetzt.

Den Eventtag mitgestaltet haben (von links) Preisträgerin Maren Förste (Azubi bei Elements), Lehrerin und Initiatorin Diana Herdemerten, Iris Duwensee (Moderatorin, Azubi bei der Musikschule Gütersloh), Aylin Pinisch (Preisträgerin, Azubi im Ringlokschuppen), Moritz Welge (Moderator, Azubi bei Fast4ward), Preisträger und IHK-Azubi Lennart Kränke.

Die Auszubildenden hatten die Gelegenheit, ihr Praxiswissen durch Gastredner zu erweitern: Jens Timo Brinkmann von der Firma Free2move Bielefeld gab sein Wissen über Personalmanagement weiter. Ralf Zimmermann von GOP Show Concept aus Hannover erklärte, wie man Shows konzeptioniert und die entsprechenden Künstler dazu auf der ganzen Welt findet.

Diana Herdemerten, Lehrerin für Veranstaltungsmanagement, wertete den Eventtag als großen Erfolg: Er habe gezeigt, wie vielfältig der Beruf der Veranstaltungskaufleute sei: »Es war ein Ziel zu dokumentieren, dass wir sehr praxisbezogen arbeiten.« Ausgebildet wird der Beruf zur Veranstaltungskauffrau oder zum Veranstaltungskaufmann seit 2001. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Zu den wesentlichen Inhalten gehören die Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung sowie die Kalkulation der Kosten einer Veranstaltung.